

Noch Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter und beraten Sie. Unter der Rufnummer 0800/5565164 erhalten Sie kompetente Antworten auf all Ihre Fragen.


Der Weg zur Schulung führt über drei Schritte:

1. Kontaktaufnahme mit einem Rehalehrer oder einer Rehalehrerin Ihrer Wahl
2. Rezept vom Augenarzt besorgen
3. Erstgespräch/Überprüfung



Bundesverband der
Rehabilitationslehrer/-
lehrerinnen für Blinde
und Sehbehinderte e.V.
(Orientierung & Mobilität /
Lebenspraktische Fähigkeiten)

Sie erreichen uns unter:

 0800 5565164
(kostenlos aus allen deutschen
Netzen)

 www.rehalehrer.de

Referat O&M

 referat-om@rehalehrer.de

Referat LPF

 referat-lpf@rehalehrer.de

überreicht durch:



Ihr Weg zur Schulung in O&M und LPF



Sie benötigen eine Schulung in Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF) oder in Orientierung und Mobilität (O&M)? Bitte nehmen Sie Kontakt mit eine:r RehaLehrer:in Ihres Vertrauens auf. Die Leistungserbringer in Ihrer Nähe finden Sie unter www.rehalehrer.de. Im persönlichen Gespräch erfahren Sie alles rund um die Schulung und wie Sie zu einer Schulung kommen.

Im Allgemeinen ist eine ärztliche Verordnung Voraussetzung für die Beantragung bei der Krankenkasse oder vielen anderen Kostenträgern. Was auf der ärztlichen Verordnung stehen muss, erfahren Sie im folgenden Text.

Der erste Schritt ist am besten die Kontaktaufnahme mit eine:r RehaLehrer:in. Dann gehen Sie zum Arzt und holen sich ein Rezept. Bitte bedenken Sie, das Rezept muss innerhalb von 28 Tagen nach Ausstellung bei dem Kollegen bzw. der Kollegin vorliegen, damit es seine Gültigkeit behält.

Bitten Sie Ihren Augenarzt darum, Ihnen ein Rezept nach einem der folgenden Muster auszustellen.

Krankenkasse bzw. Kostenträger			Hilfs- mittel	Impf- stoff	Spr.-St. Bedarf	Begr.- Pflicht	Apotheken-Nummer / IK
Die gute Krankenkasse			6	X	8	9	
Name, Vorname des Versicherten			Zuzahlung		Gesamt-Brutto		
Musterblind							
Angelika			Geburtsdatum		Arzneimittel-/Hilfsmittel-Nr.		
29.12.1966					Faktor		
Straßenstraße 20			1. Verordnung		Taxe		
19054 Ortsort			2. Verordnung		3. Verordnung		
V583641			3. Verordnung		Vertragsarztstempel		
Versicherten-Nr.			Status				
5845256396			3000 8				
Betriebsstätten-Nr.			Arzt-Nr.		Datum		
789C65400			5487P2365		15.11.22		
Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)							
zwei Langstöcke							
Schulung in Orientierung und Mobilität							
H 35.5 H54.0							
Visus: RA HBW; LA FZ (bds.<0,02)							
bbbH							
Abgabedatum in der Apotheke							
Unterschrift des Arztes Muster 16 (7.2008)							
Bei Arbeitsunfall auszufüllen!							
Unfalltag							
Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer							

O&M

Hier sollte auf dem Rezept stehen:

- zwei Langstöcke (Empfehlung aus dem Hilfsmittelverzeichnis)
- Schulung in Orientierung und Mobilität (als Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock)
- Diagnose
- Angaben zu Visus und Gesichtsfeld

LPF

Hier benötigen Sie ein Rezept, auf dem folgendes steht:

- Schulung in Lebenspraktischen Fähigkeiten
- Diagnose
- Angaben zu Visus und Gesichtsfeld

Krankenkasse bzw. Kostenträger			Hilfs- mittel	Impf- stoff	Spr.-St. Bedarf	Begr.- Pflicht	Apotheken-Nummer / IK
Die gute Krankenkasse			6	7	8	9	
Name, Vorname des Versicherten			Zuzahlung		Gesamt-Brutto		
Musterblind							
Herbert			Geburtsdatum		Arzneimittel-/Hilfsmittel-Nr.		
22.02.1988					Faktor		
Straßenstraße 20			1. Verordnung		Taxe		
20445 stadrtort			2. Verordnung		3. Verordnung		
H264892			3. Verordnung		Vertragsarztstempel		
Versicherten-Nr.			Status				
7462589341			3000 25				
Betriebsstätten-Nr.			Arzt-Nr.		Datum		
789C65400			5487P2365		15.11.22		
Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)							
Schulung in Lebenspraktischen Fähigkeiten							
H 35.5 H54.0							
Visus: visus bds.<0,02, zentr. Ausfall GF							
bbbH							
Abgabedatum in der Apotheke							
Unterschrift des Arztes Muster 16 (7.2008)							
Bei Arbeitsunfall auszufüllen!							
Unfalltag							
Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer							